

Zwei Trends am Arbeitsmarkt: Rückgang bei Jugendlichen, Anstieg bei Älteren

Juni 2026

Die aktuellen Prognosen erwarten eine moderate wirtschaftliche Erholung. Bei einem Wachstum von rund einem Prozent bleibt die Beschäftigungsdynamik aber gedämpft. „Da der Arbeitsmarkt verzögert reagiert gehen wir von einem weiteren, jedoch abgeschwächten Anstieg der Arbeitslosigkeit aus“, analysiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter die aktuellen Entwicklungen. Aktuell ist die Zahl der arbeitslosen Personen im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Prozent auf insgesamt 11.269 gestiegen. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei den Jugendlichen unter 25 Jahren. Die Arbeitslosigkeit ist in dieser Altersgruppe im Jahresvergleich um 2,5 Prozent auf 1.263 zurückgegangen. Deutlich stärker von der geringeren Personalnachfrage sind ältere Arbeitskräfte betroffen. In der Altersgruppe der über 55-Jährigen ist die Zahl der Arbeitslosen um 17,4 Prozent auf 2.291 Personen gestiegen. „Diese Entwicklung beobachten wir bereits seit mehreren Monaten. Umso wichtiger ist es, konsequent gegenzusteuern. Betriebe sollen erfahrene Arbeitskräfte im Unternehmen halten und bei der Besetzung offener Stellen bewusst das Potenzial der Generation 55+ nutzen“, betont Bereuter. Das AMS Vorarlberg setzt mit der Impulsberatung für Betriebe und der Aktion 55+ gezielte Impulse zur Unterstützung der Unternehmen. Im Rahmen der Aktion 55+ erhalten Betriebe eine attraktive Lohnkostenförderung, wenn sie arbeitslose Personen ab 55 Jahren einstellen. „Die Aktion 55+ verbessert die Jobperspektiven älterer Arbeitssuchender und eröffnet Unternehmen gleichzeitig die Chance, erfahrene und verlässliche Arbeitskräfte zu gewinnen. Gerade jetzt gilt es, diese Möglichkeiten aktiv zu nutzen“, unterstreicht Bereuter.

Ende Juni 2026 waren 10.785 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 503 Personen oder 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 193 (-7,7 Prozent) auf insgesamt 2.302. 940 offene Lehrstellen (+198 oder 26,7 Prozent) standen zur Verfügung, welche in den kommenden Wochen oder Monaten besetzt werden können. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 oder 3,5 Prozent auf insgesamt 236 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,2 Lehrstellensuchende. Positiv war auch die Entwicklung der offenen Stellen bei den Bauberufen. In dieser Branche konnte nach herausfordernden Zeiten ein Anstieg von 54 oder 19,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf insgesamt 326 Stellen verzeichnet werden.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	171.000	-1.000	-0,7%
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	10.785	+503	+4,9%
<b>Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote</b>	5,9%	0,3	% - Punkte
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.302	-193	-7,7%
<b>beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen</b>	3.904	-187	-4,6%

**vorgemerkte Arbeitslose**

- ▶ 47,1 Prozent oder 5.077 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.104 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 120 (+2,0 Prozent), davon -34 (-1,1 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und +154 (+5,4 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 897 Personen eine Einstellzusage. Dies entsprach 8,3 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 42.
- ▶ Rückgänge gab es bei den Hilfsberufen (-54), den Fremdenverkehrsberufen (-40) sowie der Nahrungsmittelherstellung (-24). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+191), den Handelsberufen (+122), den Techniker\_innen (+101) sowie den Gesundheitsberufen (+81).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 295.457, was einem Anstieg von 6.912 Personen oder 2,4 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

**Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote**

- ▶ Mit 5,9 Prozent lag die Arbeitslosenquote in Vorarlberg unter dem bundesweiten Durchschnitt (Österreich 6,9 Prozent). Am niedrigsten war die Arbeitslosenquote in Tirol (jeweils 3,7 Prozent), Salzburg (3,9 Prozent) sowie Oberösterreich (4,9 Prozent).

**Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.302 Personen (-193) gegenüber dem Vorjahr.

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 310 oder 2,4 Prozent auf 13.087 Personen.

**beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen**

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Lehr- und Kulturberufen (+199) sowie den Bauberufen (+54). Rückgänge gab es in den Gesundheitsberufen (-130), den Metall- und Elektroberufen (-92) sowie den Büroberufen (-90).

## vorgemerkte Arbeitslose

Juni 2026

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	10.785	+503	+4,9%
Frauen	5.127	+384	+8,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5.658	+119	+2,1%
Inländer und Inländerinnen	6.395	+383	+6,4%
Frauen	3.041	+245	+8,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.354	+138	+4,3%
Ausländer und Ausländerinnen	4.390	+120	+2,8%
Frauen	2.086	+139	+7,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.304	-19	-0,8%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	897	-42	-4,5%
Frauen	296	+1	+0,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	601	-43	-6,7%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	897	-42	-4,5%
Frauen	296	+1	+0,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	601	-43	-6,7%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	8,3%	-0,8	%-Punkte
Frauen	5,8%	-0,4	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	10,6%	-1,0	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.263	-33	-2,5%
Frauen	564	+9	+1,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	699	-42	-5,7%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.104	+120	+2,0%
Frauen	3.006	+154	+5,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.098	-34	-1,1%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.418	+416	+13,9%
Frauen	1.557	+221	+16,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.861	+195	+11,7%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.825	+59	+2,1%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	26,2%	-0,7	%-Punkte
<b>nach höchster abgeschlossener Ausbildung</b>			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.077	+78	+1,6%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,1%	+38,1	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.376	+181	+5,7%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	561	+32	+6,0%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	915	+147	+19,1%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	757	+99	+15,0%

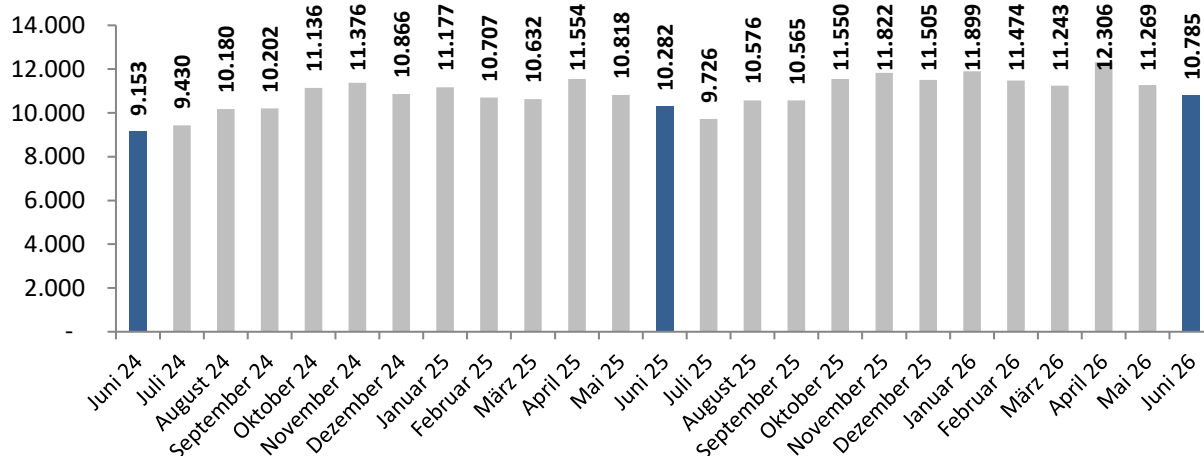
**vorgemerkte Arbeitslose**

Juni 2026

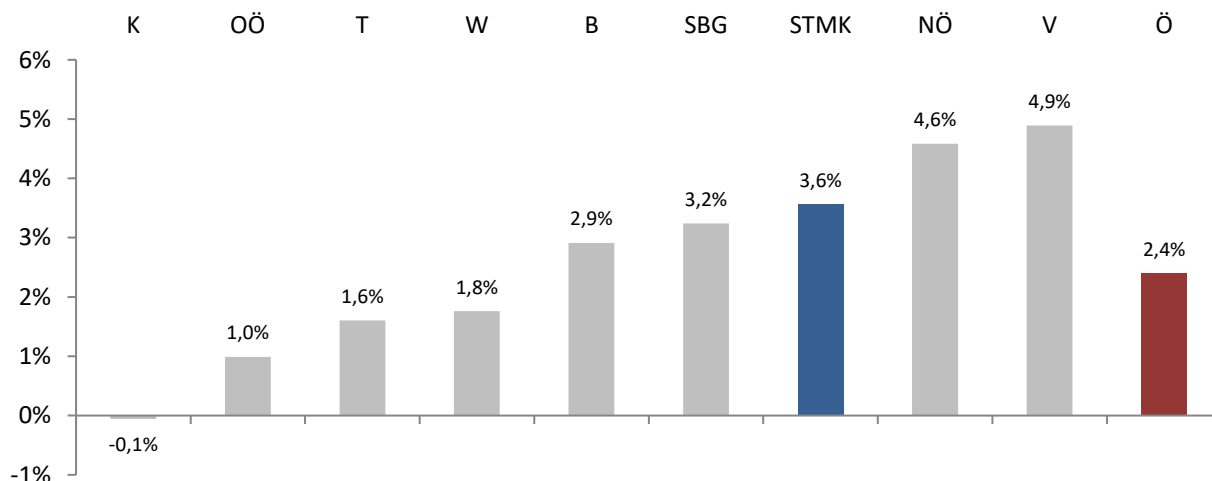
**zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch**

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.489	-54	-2,1%
allgemeine Büroberufe	1.639	+191	+13,2%
Handelsberufe	1.341	+122	+10,0%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.022	-40	-3,8%
Metall- und Elektroberufe	703	+11	+1,6%
Reinigungsberufe	572	+16	+2,9%
Techniker und Technikerinnen	564	+101	+21,8%
Gesundheitsberufe	416	+81	+24,2%
Lehr- und Kulturberufe	412	-1	-0,2%
Bauberufe	349	+18	+5,4%
Verkehrsberufe	298	+45	+17,8%

**vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

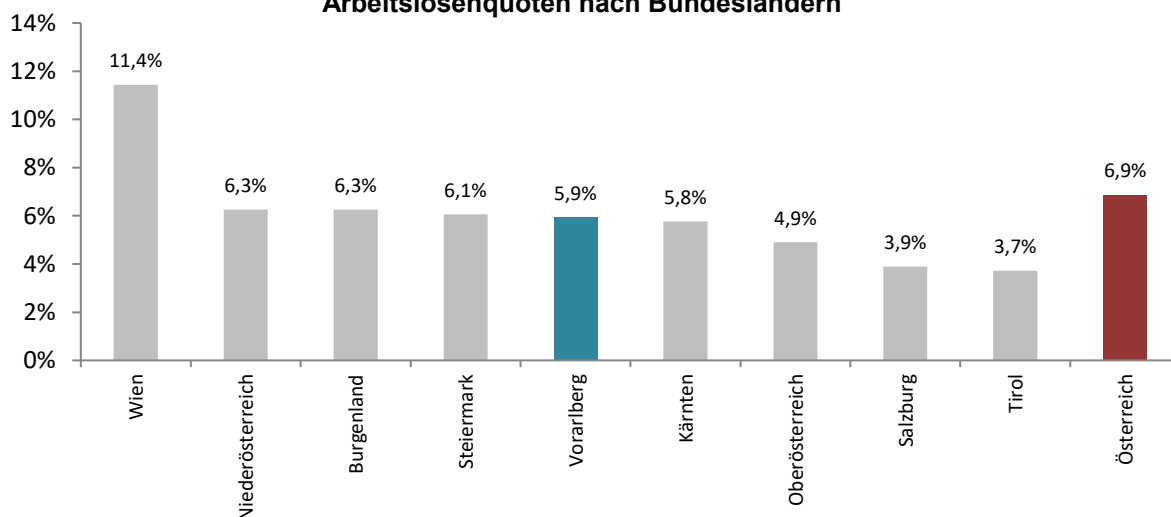


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
<b>Arbeitslosenquote</b>	5,9%	+ 0,3 % - Punkte
Frauen	6,0%	+ 0,5 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5,9%	+ 0,1 % - Punkte

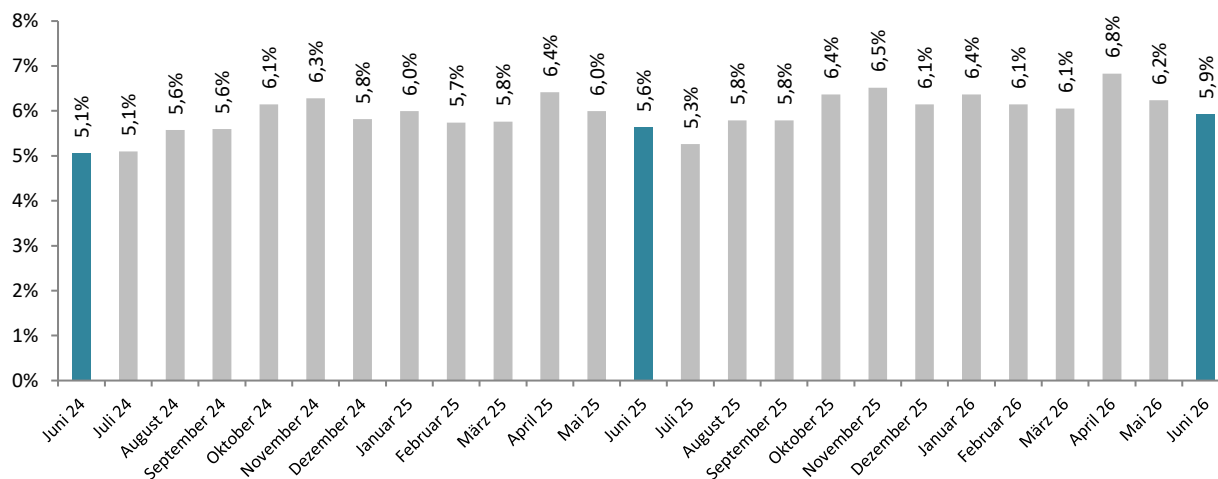
Arbeitslosenquoten Juni 2026 ( mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	6,3%	6,1%	+ 0,2
Kärnten	5,8%	5,8%	+ 0,0
Niederösterreich	6,3%	6,0%	+ 0,3
Oberösterreich	4,9%	4,9%	+ 0,0
Salzburg	3,9%	3,8%	+ 0,1
Steiermark	6,1%	5,9%	+ 0,2
Tirol	3,7%	3,7%	+ 0,0
Vorarlberg	5,9%	5,6%	+ 0,3
Wien	11,4%	11,3%	+ 0,1
<b>Österreich</b>	<b>6,9%</b>	<b>6,7%</b>	<b>+ 0,1</b>

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

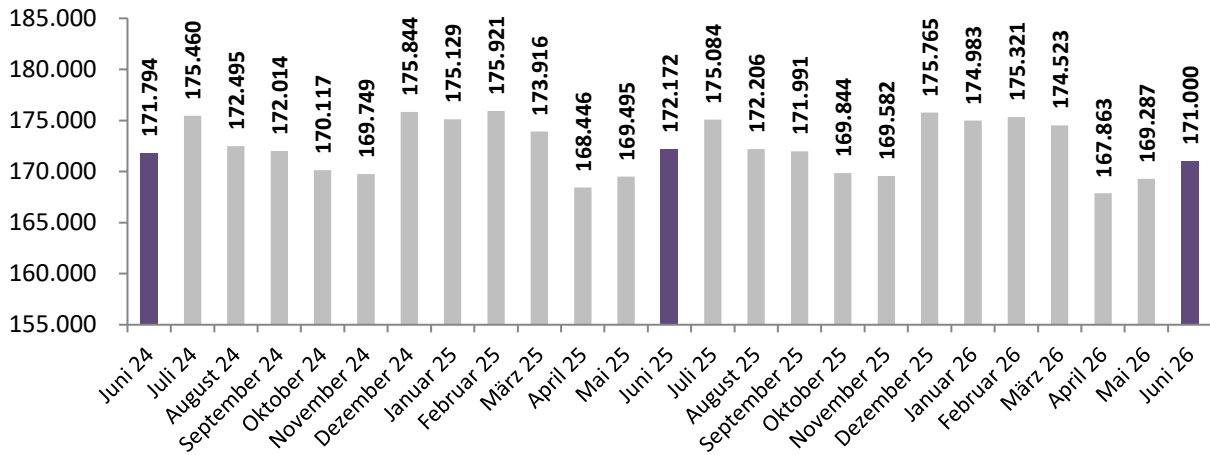


unselbstständig Beschäftigte

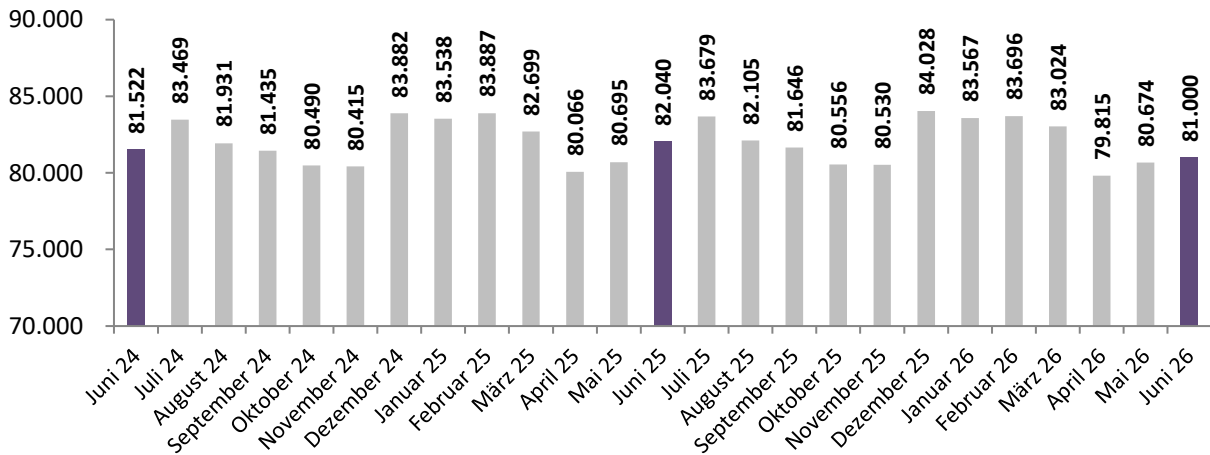
Juni 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	171.000	-1.000	-0,7%
Frauen	81.000	-1.000	-1,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	90.000	+/- 0	-0,1%

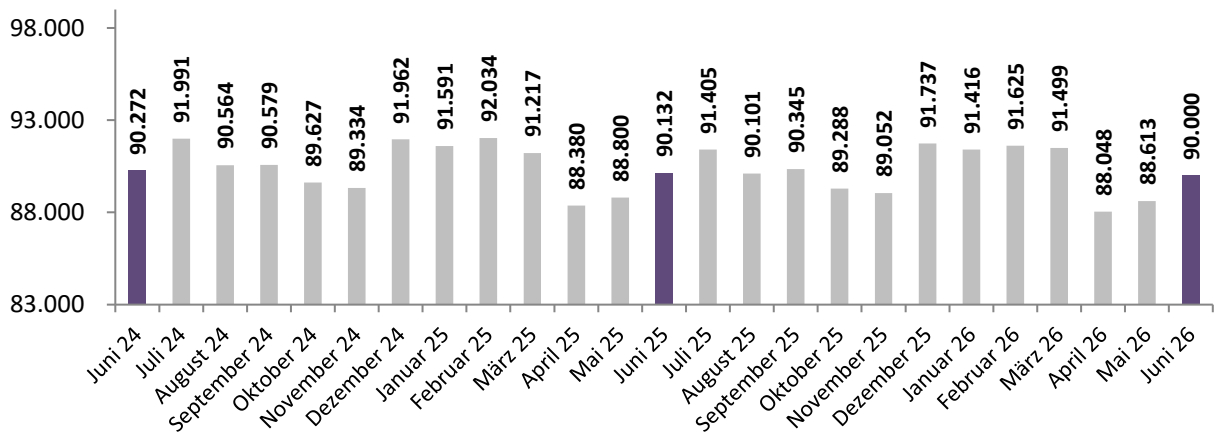
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

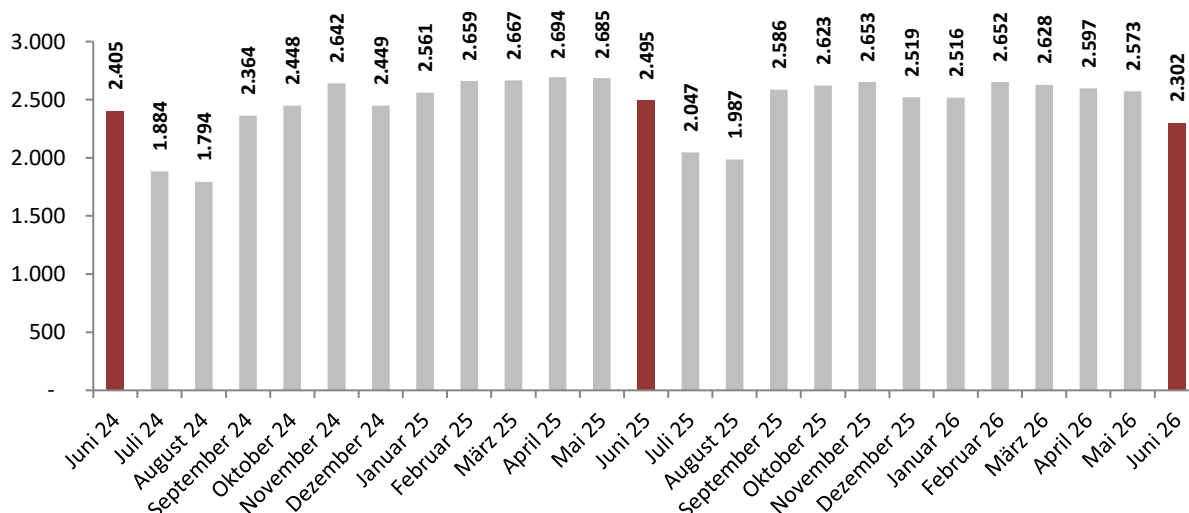


**Schulungsteilnehmende**

Juni 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.302	-193	-7,7%
Frauen	1.267	-28	-2,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.035	-165	-13,8%
Inländer und Inländerinnen	1.303	-49	-3,6%
Frauen	730	-41	-5,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	573	-8	-1,4%
Ausländer und Ausländerinnen	999	-144	-12,6%
Frauen	537	+13	+2,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	462	-157	-25,4%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	408	-137	-25,1%
Frauen	161	-8	-4,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	247	-129	-34,3%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	408	-137	-25,1%
Frauen	161	-8	-4,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	247	-129	-34,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	982	-124	-11,2%
Frauen	443	-15	-3,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	539	-109	-16,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	1.107	-66	-5,6%
Frauen	687	-11	-1,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	420	-55	-11,6%

**Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**

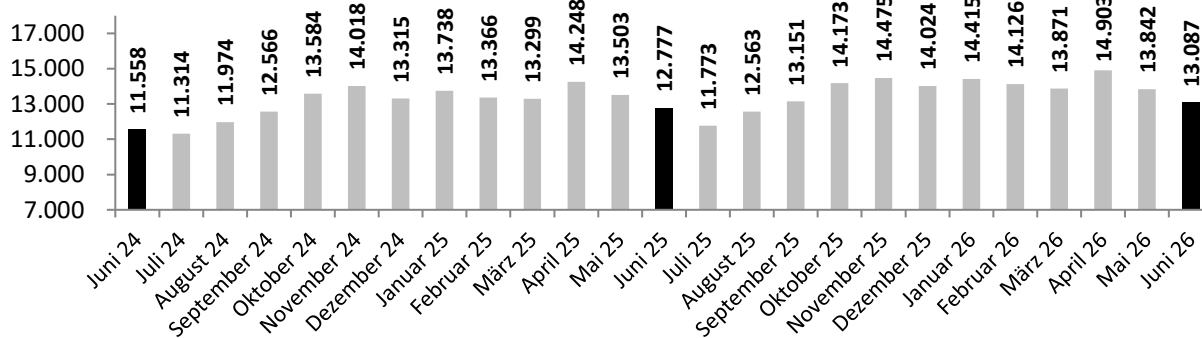


**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

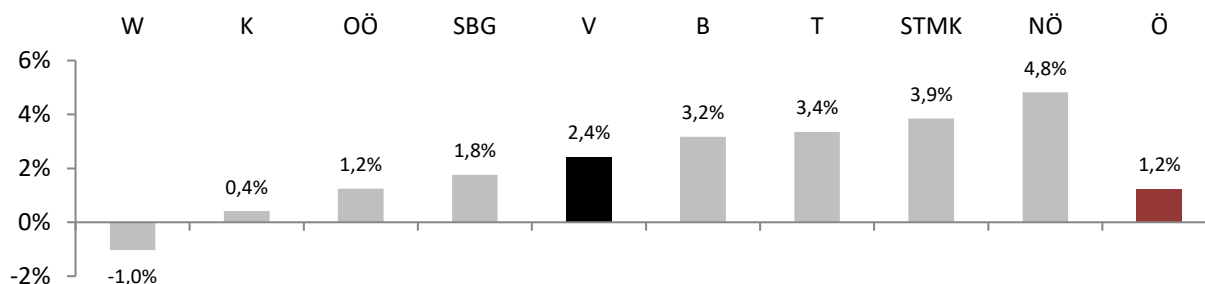
Juni 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende</b>	13.087	+310	+2,4%
Frauen	6.394	+356	+5,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.693	-46	-0,7%
Inländer und Inländerinnen	7.698	+334	+4,5%
Frauen	3.771	+204	+5,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.927	+130	+3,4%
Ausländer und Ausländerinnen	5.389	-24	-0,4%
Frauen	2.623	+152	+6,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.766	-176	-6,0%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	1.305	-179	-12,1%
Frauen	457	-7	-1,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	848	-172	-16,9%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.245	-157	-6,5%
Frauen	1.007	-6	-0,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.238	-151	-10,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.211	+54	+0,8%
Frauen	3.693	+143	+4,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.518	-89	-2,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.631	+413	+12,8%
Frauen	1.694	+219	+14,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.937	+194	+11,1%

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

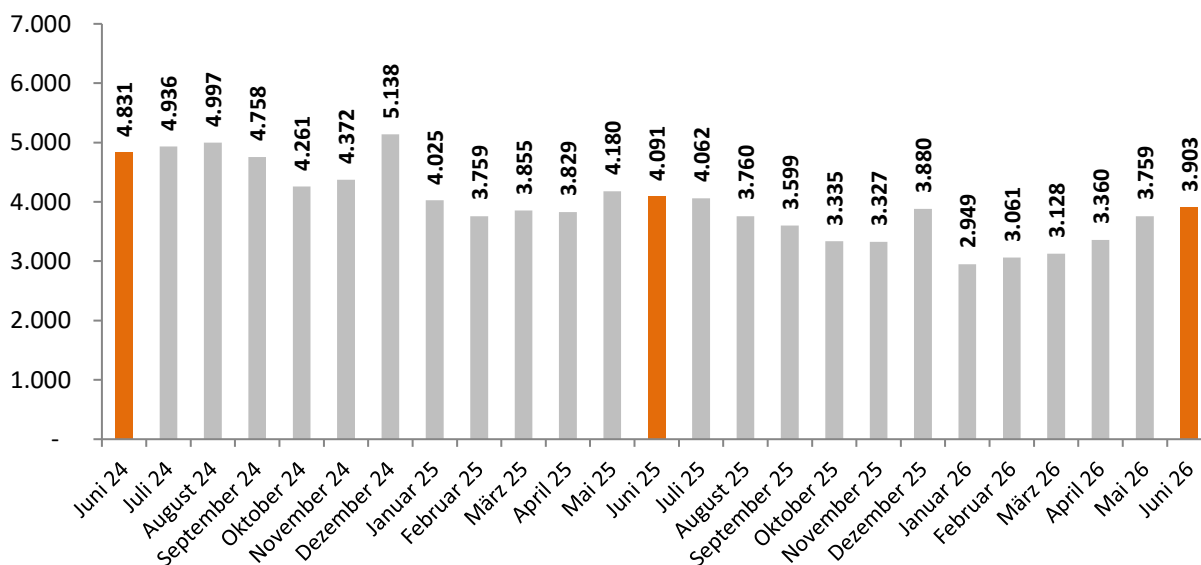


**beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen**

Juni 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>nach zusammengefassten Berufsgruppen</b>	<b>3.904</b>	<b>-187</b>	<b>-4,6%</b>
Metall- und Elektroberufe	611	-92	-13,1%
Lehr- und Kulturberufe	585	+199	+51,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	532	-10	-1,8%
Handelsberufe	343	-32	-8,5%
Bauberufe	326	+54	+19,9%
Techniker und Technikerinnen	293	-6	-2,0%
Gesundheitsberufe	248	-130	-34,4%
allgemeine Büroberufe	232	-90	-28,0%
Hilfsberufe allgemeiner Art	192	-34	-15,0%
Verkehrsberufe	123	-52	-29,7%
<b>Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen</b>			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,8	+/- 0,0	
<b>gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle</b>			
max. Pflichtschulbildung	1.104	-51	-4,4%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	28,3%	+0,1	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.727	-183	-9,6%
mit mittlerer Ausbildung	153	-30	-16,4%
mit höherer Ausbildung	508	-51	-9,1%
mit akademischer Ausbildung	411	+127	+44,7%

**offene Stellen im Jahresverlauf**



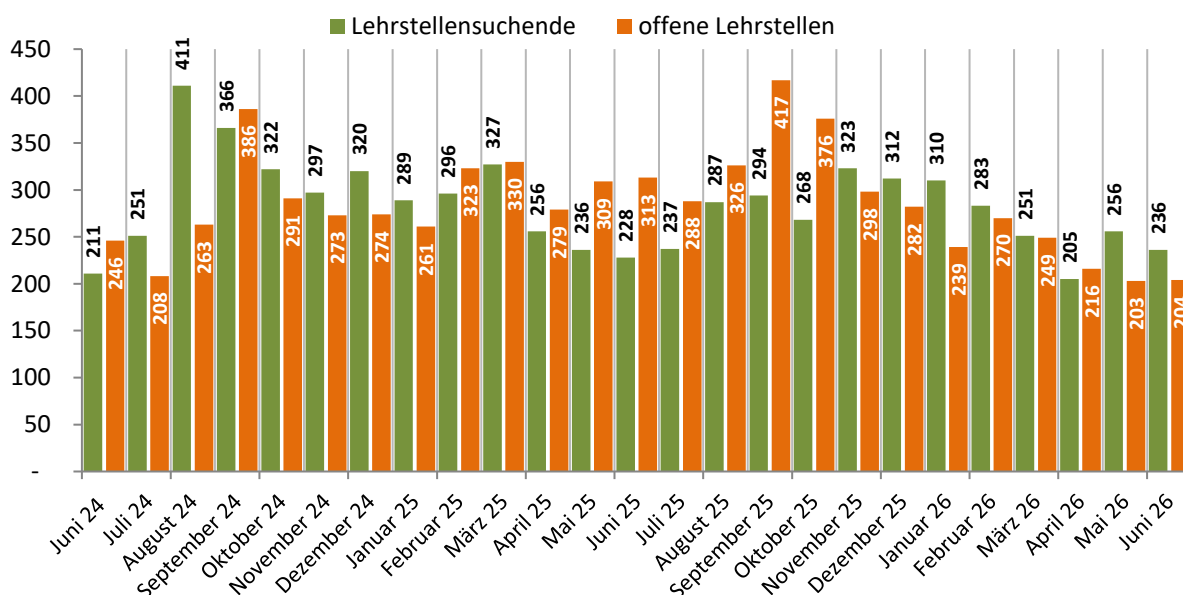
Lehrstellenmarkt		Juni 2026		
sofort verfügbare Lehrstellensuchende		236	+8	+3,5%
Frauen		88	+14	+18,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)		148	-6	-3,9%
sofort verfügbare offene Lehrstellen		204	-109	-34,8%

**Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende**

Lehrstellenandrangsziffer	1,2	+0,4
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 940 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 198 Stellen entsprach.

**Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf**



**weitere Informationen**

Fachbegriffe und Definitionen:

[www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe](http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe)

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

[www.ams.at](http://www.ams.at)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 1. Juli 2026